



POSTULAT

47/07 betreffend Umsetzung der Forderungen des Klimaberichtes der UNO

Der Energiebedarf für eine Person in der Schweiz liegt heute bei 6000 Watt. Dieser Wert übersteigt ein nachhaltiges Niveau um das Dreifache. Gleichzeitig ist die Klimaerwärmung eine Realität. Die ungehemmte Verbrennung fossiler Energie heizt die Atmosphäre immer stärker auf. Zerstörerische Überschwemmungen, beschleunigter Gletscherschwund, verheerende Stürme sind nur einige der katastrophalen Auswirkungen der Klimaveränderung. Trotzdem nimmt der Verbrauch fossiler Energien weiter zu. Nicht einmal die minimalen Ziele des CO₂-Gesetzes – welche ausgehend vom Referenzjahr 1990 eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 10 % bis zum Jahr 2010 verlangen – sind in der Schweiz in Griffnähe. Die CO₂-Emissionen waren 2006 immer noch gleich hoch wie 1990.

Auch die Schweiz muss sich an der Obergrenze der weltweiten Erwärmung von maximal 2 Grad Celsius gegenüber der vorindustriellen Durchschnittstemperatur orientieren. Dies bedeutet für die Schweiz, dass die Emissionen von Treibhausgasen um 30 Prozent bis 2020 und um 90 Prozent bis 2050 sinken müssen. Dazu müssen wir entschlossen handeln. Nicht erst morgen, sondern heute und auch in Emmen. Neben einer Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Energien braucht es massive Anstrengungen im Energieeffizienzbereich, konkret die **2000-Wattgesellschaft**.

Der Bundesrat hat in seiner Strategie „nachhaltige Entwicklung 2002“ die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft formuliert. Eine solche bis ins Jahr 2050 zu erreichen, ist technisch machbar, benötigt aber gewaltige politische Anstrengungen. Es braucht einen Masterplan Energie und weitergehende konkrete Massnahmen, die heute angegangen werden müssen.

Wir fordern vom Gemeinderat, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht zu unterbreiten, welcher konkrete Schritte und Massnahmen vorsieht, mit denen die im Klimabericht des UNO-Wissenschaftsgremiums IPCC vom 2. Februar 2007 formulierten Ziele bis ins Jahr 2050 erreicht werden sollen. Der Planungsbericht soll auch den Weg zu einem Zwischenziel „Energievision 2020“ konkretisieren. Teil des Planungsberichts soll auch die Verankerung der Umsetzung im AFIP ab 2009 und die Budgetierung der ersten Massnahmen auf das Budget 2009 sein.

Emmenbrücke, 29. Oktober 2007

Namens der SP/Grüne Fraktion

Eugen Bütler
Andres Kappeler
Luzius Hafén